



**Stadt
Luzern**
Grosser Stadtrat

Motion Nr. 219 2000/2004

Eingang Stadtkanzlei: 12. Juli 2002

Flankierende Massnahmen zum Schutz der AnwohnerInnen vor zusätzlichem Verkehr vom neuen Autobahnanschluss Schlund

Die Fertigstellung der A2-Ausbauten im Raum Schlund wird absehbar und damit auch die zusätzlichen massiven Verkehrsprobleme, welche auf die betroffenen Stadtquartiere zukommen. Konkret wird mit dem Anschluss Schlund und dem Zubringer Nord eine neue Verbindung in den Raum Allmend erstellt, die viel zusätzlichen Schleichverkehr via Zihlmattweg und Moosmattstrasse in das Tribschenquartier bringen wird. Viele AnwohnerInnen der für dieses hohe Verkehrsaufkommen ungeeigneten Sammel- und Quartierstrassen würden massiv mehr belastet.

Zum Schutz der Quartierbevölkerung soll der Verkehr weiterhin prioritär über die dafür geeigneten Hauptstrassen geleitet werden. Ziel ist, dass die Stadt vom Süden weiterhin via Anschluss Eichhof und Obergrundstrasse und nicht durch die Quartiere angefahren wird.

Der Stadtrat wird beauftragt, flankierende Massnahmen zu ergreifen, um zusätzlichen Schleichverkehr vom Anschluss Schlund in das Tribschenquartier zu vermeiden.

Peter Muheim
namens der GB-Fraktion

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Telefax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtL.luzern.ch